

Olbrück-Rundschau vom 15.12.2010

Walter und Franziska Rath feiern Diamantene Hochzeit



Vor 60 Jahren gaben sich Walter und Franziska Rath in Sachsen-Anhalt das Ja-Wort, die Diamantene Hochzeit wird in der Eifel gefeiert. Foto: mk

Klicken Sie auf das Bild, um eine Großansicht des Bildes zu erhalten.

Walter und Franziska Rath feiern Diamantene Hochzeit

Walter und Franziska Rath, die 1989 in Kempenich erst eine Wohnung und dann ihre dritte Heimat gefunden haben, feiern am Donnerstag, 16. Dezember, das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Die beiden Rentner verbrachten ihre üppiger gewordene Freizeit meistens miteinander: früher fuhren sie mit Fahrrad, Motorrad oder Auto, waren aber auch sehr häufig per pedes unterwegs - in der näheren Umgebung, aber vor allem an Mosel und Ahr. Leider ist es damit vorbei, seitdem der Jubilar gesundheitlich nicht mehr dazu in der Lage ist. Für seine Gattin, die die Pflege übernommen hat, bleibt somit weniger Zeit für ihre geliebte Handarbeit.

Weit voneinander getrennt erblickten die beiden Diamanthochzeiter das Licht der Welt. Walter Rath wurde am 10. August 1931 in Groß-Wokern in Mecklenburg-Vorpommern geboren, während seine spätere Frau am 20. Oktober 1929 als eine geborene Hess in Tscheskonitz (Sudetenland) zur Welt kam. Die Familie musste 1946 das heutige Tschechien verlassen, in Müscheln im Geiseltal (Sachsen-Anhalt), wo Walter Rath inzwischen als Chemie-Facharbeiter in den Mineralölwerken Lützkendorf seinen Lebensunterhalt verdiente, fand sie ein neues Zuhause. 1950

war ihr Schicksalsjahr: Im März lernten sie sich beim Tanz kennen, im August war Verlobung und im Dezember wurde geheiratet.

Das kinderlose Paar war bis zum Eintritt ins Rentenalter berufstätig. Sie war erst Kindergärtnerin, später 30 Jahre lang Disponentin in einem Braunkohlenwerk und trat im Oktober 1989 in den Ruhestand. Für ihren Mann kam dieser Zeitpunkt einige Monate später, als beide schon beschlossen hatten, der Rathschen Verwandtschaft in die Eifel zu folgen. Hier wohnten bereits seit 1956 die Eltern sowie die beiden Brüder Hans (Kempenich) und Fritz Rath (Ahrbrück) mit ihren Familien. Gefeiert wird das seltene Fest im engsten Familienkreis.